



Sammlung Theaterzettel

Was kam denn da ins Haus

1940-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Was kam denn da ins Haus - - ?

Nach siegreichem Feldzug in Flandern kehrt der Fähnrich Leonardo mit seinem Freunde Beltrán nach Spanien zurück. Dort, in Madrid, von Banditen ausgeraubt, zwingt ihn die Not zu einer Schwindelei: im Hause der Schwester seines Kapitäns Fajardo stellt er sich als Sohn des Kapitäns vor. So sehr man ihm dies nun auch glaubt, hat das doch recht unangenehme Folgen für ihn; denn Doña Barbara, die verwitwete Schwester des Kapitäns, verliebt sich in ihren „Neffen“ Leonardo — das „Ebenbild ihres Bruders“! —, während Leonardo für deren Tochter Angela eine innige Zuneigung gefaßt hat, die diese mit aller Verliebtheit erwidert. Gleichzeitig treten noch zwei Liebhaber auf den Plan, Don Estebán und Don Otavio, die beide um Angela werben. Der Fähnrich Leonardo befindet sich in einer schlimmen Lage: er muß der Mutter Barbara, die ihn zum Manne haben möchte, mit aller Schlaueit wehren, und muß doch auch verhindern, daß Angela ihm an einen anderen verloren geht. Den Knoten löst der Kapitán Fajardo, der gerade nach Madrid zurückkam. Wie der zum Schluß den bunten, tollen Reigen ordnet, so daß das richtige Paar entsteht und auch die Witwe Barbara zu einem Manne kommt, sei ganz dem Miterleben der Zuschauer überlassen.